

Ich heiße Lydia, bin 23 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit an der EFH in Freiburg. Ich habe im Zeitraum von September 2007 bis Februar 2008 hier in der Beratungsstelle mein Praxissemester absolviert.

Dass ich mich gerade für diese Praktikumsstelle entschieden habe, lag vor allem daran, dass ich mich zum Einen für die Suchthilfe interessiert habe und mir zum Anderen bei meinem Vorstellungsgespräch in Aussicht gestellt wurde, dass ich in der zweiten Hälfte des Praktikums eigenständig Klienten übernehmen dürfte.

Nach circa zwei Monaten Einarbeitungszeit begann ich auch wirklich mit der eigenständigen Übernahme von Klienten. Das war anfangs ganz schön ungewohnt, aber die anfängliche Nervosität und Unsicherheit legten sich bald.

Durch diese Möglichkeit konnte ich mich selbst ungezwungen ausprobieren und wurde so von Mal zu Mal sicherer. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle haben mich bei der Betreuung der einzelnen Klienten immer begleitet und unterstützt. Es ist zwar ein Sprung ins kalte Wasser, aber ich habe mich nie überfordert oder allein gelassen gefühlt.

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle waren immer freundlich zu mir- vielleicht manchmal etwas gestresst, aber wer ist das nicht?!

Für Fragen meinerseits war aber fast immer Zeit bzw. es wurde sich dafür Zeit genommen. Vor allem mein Anleiter hat sich sehr um mich gekümmert und bemüht. Ich habe wirklich viel von ihm und durch unsere Zusammenarbeit lernen können.

Innerhalb des Teams hätte ich mir manchmal eine Kollegin/ einen Kollegen in meinem Alter gewünscht. Die Mitarbeiter hier sind alle schon lange im Beruf und manchmal hatte ich das Gefühl, dass Sie meine Anfangsschwierigkeiten nicht mehr so ganz nachvollziehen können. Insgesamt kann ich jedoch nur Positives von meiner Zeit hier in der Oberau berichten und würde jedem, der sich für die Arbeit mit Suchtkranken interessiert und selbst offen ist, diese Praktikumsstelle empfehlen. Man bekommt hier Einblick in viele verschiedene Bereiche, kann selbständig tätig sein und man wird, wenn man sich darauf einlässt, auch wirklich gefordert.

Ich habe während dieser Zeit hier nicht nur ein neues Feld der Sozialen Arbeit kennen gelernt, sondern vor allem auch sehr viel über mich selbst gelernt und erfahren.

Ich würde mich im Rückblick auf jeden Fall wieder für diese Praktikumsstelle entscheiden